

## Morgenstern, Christian: Palmström liebt es, Tiere nachzuahmen (1892)

- 1 Palmström liebt es, Tiere nachzuahmen,
- 2 und erzieht zwei junge Schneider
- 3 lediglich auf Tierkostüme.
  
- 4 So z.B. hockt er gern als Rabe
- 5 auf dem oberen Aste einer Eiche
- 6 und beobachtet den Himmel.
  
- 7 Häufig auch als Bernhardiner
- 8 legt er zottigen Kopf auf tapfere Pfoten,
- 9 bellt im Schlaf und träumt gerettete Wanderer.
  
- 10 Oder spinnt ein Netz in seinem Garten
- 11 aus Spagat und sitzt als eine Spinne
- 12 tagelang in dessen Mitte.
  
- 13 Oder schwimmt, ein glotzgeäugter Karpfen,
- 14 rund um die Fontäne seines Teiches
- 15 und erlaubt den Kindern ihn zu füttern.
  
- 16 Oder hängt sich im Kostüm des Storchs
- 17 unter eines Luftschiffs Gondel
- 18 und verreist so nach Ägypten.

(Textopus: Palmström liebt es, Tiere nachzuahmen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/57>)